

SILIKAL® RE 58 ist ein farbloses 2-Komponenten-System auf Epoxidharzbasis, das als Grundierung für ölverseuchte Flächen eingesetzt wird, nachdem diese mit SILIKAL® RE 585 behandelt wurden.

Eigenschaften

- sehr gute Haftung auf överschmutzten Oberflächen, die entsprechend vorbereitet sind
- ölsperrende Wirkung

Anwendungsgebiete

- Grundierung für feuchtigkeitsbeständige, mineralische, överschmutzte Untergründe unter EP-Beschichtungssystemen
- im Innenbereich

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 8 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 1 Gewichtsteil
Spezifisches Gewicht (Mischung)	2,01 kg/l
Festkörper	> 98 Gew.-% (Werksnorm)
Mindesthärtetemperatur	+10 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	60 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 18 – 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 – 3 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	ca. 0,7 – 1,2 kg/m ²

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlamm, losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen oder/und Fräsen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Der Feuchtigkeitsgehalt der zu beschichtenden Fläche darf 4,5 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden.

Vor dem Aufbringen von SILIKAL® RE 58 ist eine Reinigung des Bodens mit SILIKAL® RE 585 vorzunehmen.

Flüssige Ölrückstände mit dem Nasssauger aufnehmen, grobe Verschmutzungen durch Kehren entfernen, ggf. kugelstrahlen oder fräsen. Die Fläche danach mit SILIKAL® RE 585 einsprühen, Verbrauch ca. 250 g/m². Bei stark saugenden Untergründen ggf. mit Wasser verdünnen. SILIKAL® RE 585 in die Oberfläche einbürsten bis das Material zu schäumen anfängt. Nach einer Einwirkzeit von 10 – 30 Minuten wird die Fläche intensiv mit Wasser schaumig gebürstet, das dann mit einem Nasssauger aufgenommen wird.

Bei starker Verschmutzung sollte der Vorgang wiederholt werden, dabei kann SILIKAL® RE 585 bis zu 75 % mit Wasser verdünnt werden.

Letztendlich muss die Fläche mit klarem Wasser gespült und abgesaugt werden. Eine wirkungsvolle Entölung erzielt man durch Einsatz einer Bürstmaschine und eines leistungsfähigen Nasssaugers.

Die anfallenden Reinigungsflüssigkeiten müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B von SILIKAL® RE 58 werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter (Komp. B) wird restlos der Grundkomponente (Komp. A) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

Die Verarbeitung nicht unter +10 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen.

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxi-kologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung nach dem Reinigen der noch mattfeuchten Fläche mit SILIKAL® RE 58
3. Leicht absanden mit Quarzsand der Körnung 0,7 – 1,2 mm, Verbrauch ca. 1 kg/m²
4. Deckbeschichtung je nach Anforderungen

Lieferform

- 15 kg Kombi-Gebinde
- 30 kg Kombi-Gebinde

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühler (< +25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit einem geeigneten Lösemittel gründlich ausgewaschen werden.

Kennzeichnung

Giscode: RE 1

A-Komponente: reizend, umweltgefährlich

B-Komponente: ätzend

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
08 ¹⁾	
RE 58 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-B1,5 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E _n
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	NPD ²⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD ²⁾
Trittschallsolierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 58 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500g/l VOC.